

Der Staat wächst wieder – 29 neue Stellen

Landesvoranschlag 2019 Finanziell geht es dem Staat Liechtenstein wieder gut. So gut, dass er nicht nur wieder mehr ausgeben kann, sondern dass er auch wieder wächst. Insgesamt plant die Regierung, 29 zusätzliche Stellen zu schaffen.

Patrik Schädler
pschaedler@medienhaus.li

Für das kommende Jahr budgetiert die Regierung ein positives Jahresergebnis in der Erfolgsrechnung von 55 Millionen Franken. Die Gesamtrechnung weist einen Zufluss an die Reserven von 61 Millionen Franken aus. Dem Staat Liechtenstein geht es wieder sehr gut. Auch in den folgenden Jahren geht die Regierung gemäss Finanzplanung 2019–2022 von rosigen Zeiten aus. Insgesamt sollen in dieser Zeit 258 Millionen Franken auf die Seite gelegt werden. So sieht die Planung

2,1 Millionen für Radio L

Die Regierung beantragt für Radio L einen höheren Staatsbeitrag. Künftig soll der Landessender jährlich 2,1 Millionen Franken erhalten. Dies sind gemäss Regierungsbericht 350 000 Franken mehr als bisher. Damit soll unter anderem der tiefere Werbebeitrag ausgeglichen werden.

vor, dass die Staatsreserven schon im Jahr 2021 die Zwei-Milliarden-Grenze knacken.

Der betriebliche Aufwand steigt wieder

Die erfreuliche Entwicklung auf der Einnahmenseite führt dazu, dass nun auch der Betriebsaufwand erhöht wird. Dieser soll im nächsten Jahr auf 831 Millionen Franken steigen. Dies sind 24 Millionen mehr als der Staat in diesem Jahr voraussichtlich ausgeben wird. Davon sind insgesamt 5,3 Millionen Franken für das Verwaltungspersonal vorgesehen. Drei Millionen kostet das zusätzliche Personal, welches angestellt werden soll. Wie die Regierung in ihrem Bericht schreibt, sind dies «notwendige Bestandserhöhungen zur Schaffung guter und zukunftsfähiger Rahmenbedingungen, zur Erhöhung der Qualität und Sicherheit, zur Bewältigung internationaler Vorgaben sowie zum Gesetzesvollzug». Eine Million beantragt die Regierung beim Landtag für eine Lohnsummenerhöhung von einem Prozent «zur Anpassung der Löhne für Leistungsträger». Für die Lehrpersonen beantragt die



Die guten Zahlen sorgen bei Regierungschef Adrian Hasler für gute Laune. Bild: ikr

Regierung im Hinblick auf eine einmalige Korrektur des aktuellen Lohngefüges zusätzlich zur Ausrichtung eines fixen Leistungsanteils eine Anpassung in Höhe von 0,75 Prozent. Dabei werden vor allem dienstjüngere Lehrpersonen zum Zug kommen. Die Regierung will bei den

Lehrern wieder an das Lohnniveau des Kantons St. Gallen herankommen, um die Wettbewerbsfähigkeit zu gewährleisten. Insgesamt wird der Personalaufwand des Staates im kommenden Jahr 224 Millionen Franken betragen. Auch der Sachaufwand steigt im nächsten Jahr um gut 11

In folgenden Bereichen wird Personal aufgestockt

Finanzplatzinnovation (Ministerium für Finanzen)	1	Amt für Bau u. Infrastruktur (Baurecht)	2
Stabsstelle FIU	1	Amt für Soziale Dienste	3
Amt für Informatik	5	Amt für Volkswirtschaft (Spielbankenaufsicht)	1,5
Amt für Statistik	1	Steuerverwaltung (Juristische Personen)	2
Landespolizei (Bedrohungsmanagement)	1	Ausländer- u. Passamt (Asylwesen)	1
Landespolizei (Polizeiaspiranten)	2	Landgericht (Sekretariat)	1
Hallenbad SZU	1,4	Ständige Vertretung Genf (EFTA und WTO)	1
Datenschutzstelle	2,5	Nicht genau definiert	1,6
Schengen-Koordinator	1		

Prozent auf 101 Millionen Franken. Der Plan, alle Schülerinnen und Schüler an öffentlichen Schulen mit Tablets und Notebooks auszustatten, wird im kommenden Jahr mit rund acht Millionen zu Buche schlagen. Aufgrund der demografischen Entwicklung rechnet die Regie-

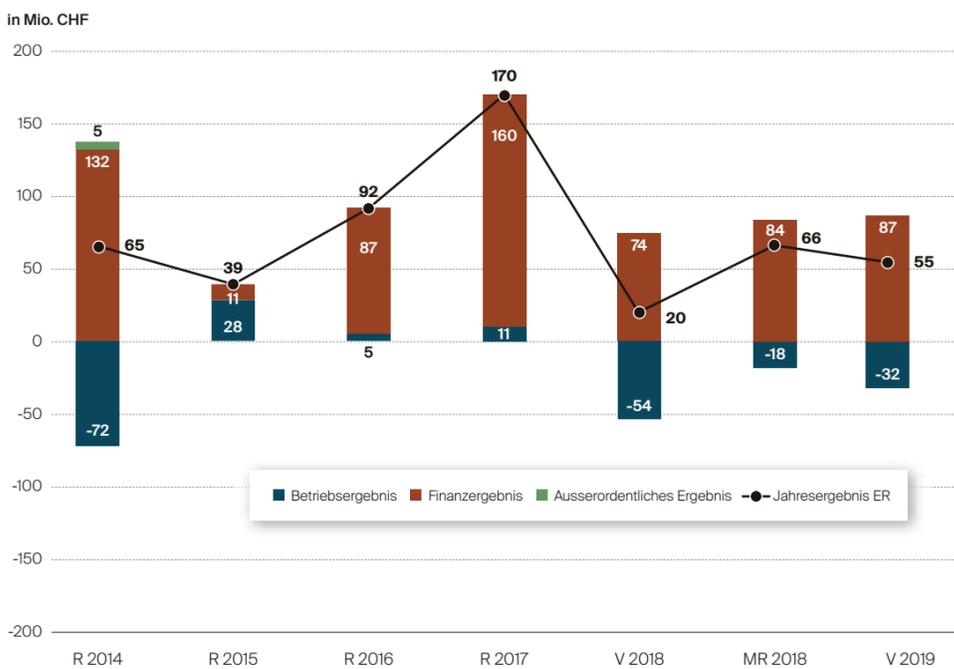
rung auch weiterhin mit steigenden Beitragsleistungen für Ergänzungsleistungen. Während der Betriebsaufwand im nächsten Jahr steigen soll, bleiben die Investitionen auf dem gleichen Niveau. Die Regierung rechnet mit Nettoinvestitionen von 32 Millionen Franken.

Landesvoranschlag 2019

Erfolgsrechnung – Voranschlag 2019 (in Mio. Franken)

	Voranschlag 2019	Voranschlag 2018	Vergleich V19/V18
Betrieblicher Ertrag	799	761	+39
Betrieblicher Aufwand	831	815	+16
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-32	-54	+22
Finanzergebnis	87	74	+12
Ausserordentliches Ergebnis	0	0	-
Jahresergebnis	55	20	+34

Entwicklung Erfolgsrechnung



Gesamtrechnung (in Mio. Franken)

	Voranschlag 2019	Voranschlag 2018	Vergleich V19/V18
Jahresergebnis der Erfolgsrechnung	55	20	+34
Abschreibungen / Wertberichtigungen	38	45	-7
Nettoinvestitionen	32	31	+1
Mittelveränderung der Gesamtrechnung	61	35	+26

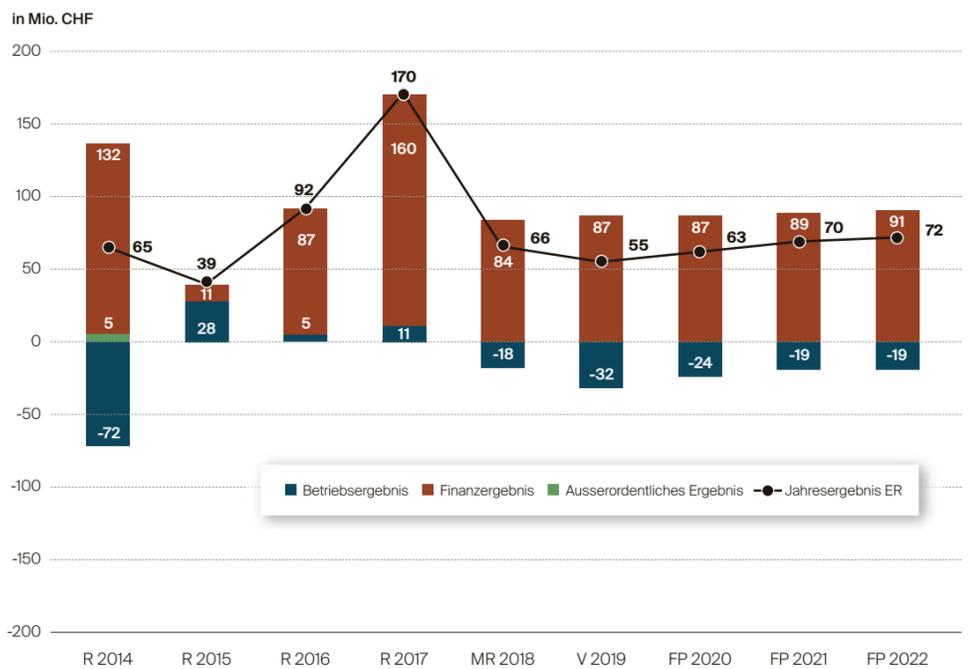
Finanzplanung 2019 – 2022

Quelle: Stabsstelle Finanzen, Grafiken: Katharina Hasler

Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)

Erfolgsrechnung	R 2014	R 2015	R 2016	R 2017	MR 2018	V 2019	FP 2020	FP 2021	FP 2022
Betrieblicher Ertrag	712	806	797	800	789	799	803	815	826
Betrieblicher Aufwand	784	778	793	789	807	831	827	834	845
Ergebnis aus betr. Tätigkeit	-72	28	5	11	-18	-32	-24	-19	-19
Finanzergebnis	132	11	87	160	84	87	87	89	91
Ausserordentliches Ergebnis	5	0	0	0	0	0	0	0	0
Jahresergebnis	65	39	92	170	66	55	63	70	72

Geplante Erfolgsrechnung bis 2022



Entwicklung Deckungsüberschuss (in Mio. Franken)

